

Das Programmangebot von SEPA in EQUAL II

SEPA in EQUAL II setzt einen umfassenden Empowermentprozess um. Die TeilnehmerInnen werden

- werden hinsichtlich der Programmmöglichkeiten beraten
- durchlaufen einen psychologischen Beratungsprozess
- nehmen an Kompetenzbilanzierung und Bewerbertraining teil
- erhalten intensiven Sprachunterricht
- können berufliche Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen.
- Jugendliche können ihre schulische Qualifizierung verbessern
- Traumatisierte Flüchtlinge werden durch berufliche Qualifizierung und psychologische Beratung stabilisiert.
- Je nach rechtlicher Situation erfolgt eine Integrations- oder Reintegrationsberatung.
- Flankierende Maßnahmen steigern die Wirksamkeit des Programms.

Darüber hinaus wird die Entwicklungspartnerschaft verschiedene Produkte erstellen, die national und transnational in den Mainstreamingprozess eingebracht werden.

Kontakt

SEPA in EQUAL II
Koordination
Am Markt, Zeile 6
D-66125 Saarbrücken-Dudweiler
Tel.: +49(0)681-30264-290
Fax: +49(0)681-30264-162

Koordinator:
Dr. H. Schoenmeier
Tel.: +49(0)681-30264-266
Fax: +49(0)681-30264-162
E-Mail: h.schoenmeier@agef-saar.de

www.equal-sepa.de

www.equal-the-alliance.net



SEPA

Süddeutsche Entwicklungspartnerschaft AsylbewerberInnen und Flüchtlinge



Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds

SEPA - Träger der Teilprojekte



AGEF gGmbH,
Berlin, Saarbrücken



Amt für Wohnen und Migration der
Landeshauptstadt München



Caritas-Verband für die Diözese
Trier e.V., Lebach



Caritas-Verband für die Region
Saar-Hochwald e.V., Saarlouis



DRK-Landesverband Saarland e.V.,
Saarbrücken



Euro-Trainings-Centre e.V.,
München



Handwerkskammer für Schwaben,
Augsburg



Integration durch Sprache e.V.,
Augsburg



Katholische Erwachsenenbildung
gGmbH, Dillingen



STATION 2 e.V.,
München



Trägerkreis Minderjährige
Flüchtlinge e.V., München



Tür an Tür - Integrationsprojekte
gGmbH, Augsburg

www.equal-sepa.de

Die Gemeinschaftsinitiative EQUAL

Die aus dem Europäischen Sozialfonds geförderte Gemeinschaftsinitiative EQUAL hat das Ziel, neue Wege zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten von Arbeitenden und Arbeitsuchenden auf dem Arbeitsmarkt zu erproben. Innovative Handlungsstrategien und Methoden sollen nachhaltig in der Praxis verankert und in die arbeitsmarktpolitischen Regelwerke eingebracht werden.



EQUAL orientiert sich dabei an den Schwerpunkten der Europäischen Beschäftigungsstrategie: Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, Entwicklung des Unternehmergeistes, Förderung der Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und ihrer Beschäftigten, sowie Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern. Hinzu kommt in EQUAL ein Schwerpunkt zur Unterstützung von AsylbewerberInnen.

Die Süddeutsche Entwicklungspartnerschaft AsylbewerberInnen und Flüchtlinge (SEPA in EQUAL II)

Die Umsetzung der von EQUAL vorgegebenen Ziele erfolgt in Netzwerken, den so genannten **Entwicklungspartnerschaften**. Diese Projektverbünde setzen sich aus verschiedenen Einzelakteuren einer Region oder eines Sektors zusammen. Unter Einbeziehung aller Projektträger, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Partner, die auf der politisch-strategischen Ebene mitwirken, verfolgen die Entwicklungspartnerschaften einen integrierten Handlungsansatz, der Lösungswege für Probleme am Arbeitsmarkt aus verschiedenen Blickwinkeln beinhaltet.



Die sektorale **Entwicklungspartnerschaft** SEPA in EQUAL II arbeitet mit der Zielgruppe der AsylbewerberInnen und vernetzt Projektträger im Saarland, in Augsburg und in München. Sie bietet im Rahmen eines integrierten Ansatzes jugendlichen und erwachsenen AsylbewerberInnen schulische, sprachliche und berufliche Qualifizierung sowie psychologische Beratung an.